

Pädagogisches Konzept

Kita Gädemji





Kindertagesstätte Gädemji - Haus Fliana - Landstrasse 193 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Pädagogisches Konzept

1.1 Einzigartigkeit

1.2 Wertschätzung

1.3 Offenheit

1.4 Kreativität

1.5 Achtsamkeit

1.6 Geborgenheit

1.7 Freude

1.8 Qualität



Kindertagesstätte Gädemji - Haus Flana - Landstrasse 193 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

1. Pädagogisches Konzept

Das Pädagogische Konzept orientiert sich am Leitfaden der Kita Gädemji. Diese sieben Werte sind unser roter Faden, sie setzen einen Rahmen und werden in Kooperation aller Beteiligten umgesetzt, was zu einer einheitlichen und kohärenten pädagogischen Haltung führt. Gleichzeitig lässt es Raum für die individuelle betriebliche Gestaltung und Weiterentwicklung.

1.1 Einzigartigkeit

Jedes Kind ist einzigartig und wundervoll. Von Geburt an bringt jedes Kind vielerlei Ressourcen und Ausdrucksmöglichkeiten mit. Es zeigt ein selbstbestimmtes Lernen durch Interesse und Neugier an seiner Umwelt.

Wir lassen uns inspirieren von verschiedenen Pädagogen u.a. Emmi Pikler und Maria Montessori.

Unsere Aufgabe ist, das Kind kennenzulernen und einfühlsam zu beobachten: Dazu brauchen wir nicht nur unsere Augen, sondern «wir beobachten, fühlen und denken uns in die Welt des Kindes.» Wir begleiten die Kinder und sind Spurensucher, die jedes Kind als kleinen Schatz erforschen und deren Bedürfnisse ausfindig machen. Wir achten den individuellen Weg eines Kindes und gestehen ihm zu, sein eigenes Tempo zu bestimmen.

Bei uns erhält jedes Kind die Möglichkeit und das Vertrauen, an den vorhandenen Fähigkeiten anzuknüpfen und diese individuell weiterzuentwickeln und auszubauen. Das Kind bestimmt selbstständig, wann es bereit für einen Entwicklungsschritt ist und in welchem Bereich es sich entwickeln kann und will. Wir lassen den Kindern Freiraum und sind geduldig, wir schaffen die nötigen Anreize für die Entwicklung, begleiten sie aktiv und unterstützend, zeigen Respekt und Vertrauen und greifen nicht unnötig ein. Das heisst auch, das Kind wird in keine Lage gebracht, die es aus eigenem Antrieb nicht einnehmen kann (sitzen, stehen oder auf Spielgeräte hochgehoben, etc.).

Wenn das Kind nicht weiterkommt, dann bieten wir ihm nicht gleich fixe Lösungswege, sondern orientieren uns am Leitsatz «*Hilfe mir es selbst zu tun.*» (Maria Montessori) und wirklich nur dort, wo es notwendig ist, können wir ihm einen kleinen Schritt weiterhelfen, nämlich bis zu dem Punkt, von wo aus es selbst wieder weiterkommt. Mit unserer Hilfe, es selbst zu tun, findet es zur Eigenständigkeit, zu einem befriedigten, freien und erfüllten Spielen und Schaffen.

Regelmässige und gezielte Beobachtungen und Dokumentationen helfen uns, die Bildungs-Entwicklungswege von Kindern zu erkennen, Schlüsse für Förderung zu ziehen und unser pädagogisches Handeln zu hinterfragen.

Auch unsere MitarbeiterInnen sehen wir als einzigartige Persönlichkeiten. Alle bringen eine spannende und wertvolle Vielfalt von Ressourcen ein. Die Teamarbeit bildet den Grundstein einer guten Kita. Wir unterstützen uns gegenseitig und arbeiten gemeinsam an den gesetzten Aufgaben und Zielen. Die gemeinsame Grundhaltung und Werte geben Struktur und bilden unsere Qualität. Wir glauben auch daran, dass diese Vorbildrolle essenziell ist in der Erziehung von Kindern.



Kindertagesstätte Gädemji - Haus Fliana - Landstrasse 193 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

1.2 Wertschätzung

Kinder sind von Geburt an Träger von Rechten. Bei uns in der Kita bestimmen die Rechte der Kinder das pädagogische Handeln. Inklusion ist ein Menschenrecht, das wir den Kindern bei uns im Gädemji vermitteln möchten. Alle Menschen sind gleichwertig und einzigartig - unabhängig von Alter, Geschlecht, körperlicher und geistiger Möglichkeiten, Nationalität und Konfession.

Wir nehmen den Menschen mit seinen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Leistungen wahr, erkennen und schätzen das Positive in ihm, wecken die wohlwollende Betrachtung des anderen in seiner Einzigartigkeit: Das ist für uns Wertschätzung, das Kernstück frühpädagogischer Arbeit.

Achtung, Respekt vor Andersartigkeit und gegenüber der Natur und allen Lebewesen sind für uns Werte von grosser Wichtigkeit sowie das Vorleben einer wertschätzenden und offenen Kommunikation gegenüber den Kindern, Eltern und in der Teamarbeit. Eine ehrliche und offene Kommunikationskultur unter Berücksichtigung der Schweigepflicht sowie einer abgestimmten und verständlichen Fachsprache / Umgangssprache.

Die wertschätzende Kita Kultur ist im Team fest verankert. Achtsamkeit und Fürsorge gegenüber Kindern, Eltern, Team und sich selbst bildet die Basis unserer Arbeit und wird regelmässig reflektiert.

Je jünger das Kind umso wichtiger ist unsere sprachliche Begleitung im Alltag. Wir sprechen in kindgerechter Sprache und unterstützen unsere Inhalte durch unsere Mimik und Gestik. Handlungen werden kommuniziert und beinhalten einen Aufforderungscharakter. So wickeln wir ein Kind nach Emmi Pikler Ansatz, nicht unter Ablenkung, sondern bereiten es auf das Wickeln vor, indem wir unsere Handlungen im Vorfeld ankündigen, es nach Möglichkeit animieren mitzuhelfen, und führen erst dann die Handlungen aus, so dass das Kind sich auf das Kommende vorbereiten und einstellen kann. Wir nehmen uns Zeit für die Pflege und das Handling.

Partizipation verstehen wir als ein Grundrecht des Kindes. Die Kinder erfahren bei uns: Ich bin richtig und wichtig genauso wie ich bin. Ihre Meinung und Bedürfnisse werden ernstgenommen. Dadurch gewinnen sie an Eigenständigkeit und Selbstvertrauen. Wir hören den Kindern zu und unterstützen sie darin, sich selbst wahrzunehmen und auszudrücken. Ein Beispiel aus dem Alltag ist: In Form von Lerndokumentationen (Portfolio) bestimmt das Kind, was ihm wichtig ist festzuhalten. So kann damit der Partizipation in Form eines Lernprozesses Ausdruck gegeben werden. Die Kinder erhalten in einem geschützten Rahmen entsprechend ihrem Entwicklungsstand Mitbestimmung. Sie lernen in der Gruppe, dass es auch andere Meinungen und Bedürfnisse gibt. In gemeinsamen Entscheidungsprozessen lernen die Kinder einander zuzuhören und Kompromisse einzugehen. Gegenseitiger Respekt stärkt das soziale Verhalten. Partizipationskompetenzen entwickeln sich durch Ausprobieren und selbst Erproben, deshalb ist es unsere Rolle als BetreuerInnen dem Kind den Rahmen und das Vertrauen zu schenken.

Wertschätzung heisst für uns auch: Wir vermitteln den Kindern einen wertschätzenden Umgang mit der Natur. Durch regelmässige Begegnungen und Erlebnisse mit allen Sinnen entwickeln die Kinder das Bewusstsein und die Dankbarkeit, dass die Erde die Lebensgrundlage aller Lebewesen ist und deshalb der Achtung und des Schutzes bedarf. Ein Spielraum in der Natur ist die beste Grundlage für ein besseres Verständnis von Ökologie und Umwelt. Im Alltag legen wir Wert darauf Müll zu vermeiden, sparsam Putzmittel einzusetzen, bewusst mit Energien und Verbrauchsmaterial umzugehen und den Kindern ein umweltschonendes Verhalten vorzuleben.



Kindertagesstätte Gädemji - Haus Fliana - Landstrasse 193 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

1.3 Offenheit

Die Vernetzung im Sozialraum mit der Nachbarschaft, den Institutionen und Fachpersonen in Klosters und Umgebung wird gepflegt. Wir sind bestrebt unsere Kindertagesstätte, unser Berufsbild transparent und kompetent zu präsentieren.

Die Integration fremdsprachiger Kinder ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Institutionspädagogik. Kleinkinder lernen spielerisch die deutsche Sprache, was ihnen den Umgang mit Gleichaltrigen, den Eintritt in den Kindergarten und in die Schule erleichtert. Zudem haben deutschsprachige Kinder bereits die Möglichkeit mit anderen Sprachen in Kontakt zu treten, und bilden dadurch eine offene und kreative Haltung gegenüber Fremdem und Ungewohntem. Das Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen ist eine Bereicherung für alle. Wir vermitteln den Kindern die wichtigsten Normen und Werte unserer Gesellschaft, und fordern auf, Achtung und Respekt vor Individualität zu haben. Dazu gehört auch die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Eine weitere wertvolle Erfahrung erleben die Kinder bei uns im Projekt «Generationen in Bewegung». Wir besuchen jede zweite Woche die Bewohner des Altersheimes am Talbach. Gemeinsam halten wir uns mit Bewegung fit. Klein und Gross - alle zusammen haben viel Spass und Freude und geniessen das Zusammensein.

Weiteren Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit oder aktiven Beteiligungen an Anlässen begegnen wir offen und interessiert. Wir sehen dies als grosse Bereicherung und Entwicklungschance.

1.4 Kreativität

Kreativität gilt als Schlüsselkompetenz der Zukunft. Wer kreativ ist, kann auch «um die Ecke» denken. Jedes Kind verfügt von Geburt an über kreative Potenziale. Kinder wollen wissen, wie die Welt funktioniert. Kinder lernen vorwiegend selbständig in der Auseinandersetzung mit ihrer realen Welt.

Deshalb heisst es auch bei uns im Gädemji: Leben heisst sich auszudrücken. Singen, Tanzen, Theater spielen, Malen, Gestalten und Musik sind wichtige Ausdrucksmittel für menschliche Emotionen. Bewegung, Gestaltung und Musik wirken sich positiv auf die Sprachentwicklung, auf das verknüpfte Denken und auf das ganzheitliche Lernen aus. In Liedern, Sing- und Tanzspielen werden zum Beispiel singen und sprechen mit Handlungen verbunden. Kinder erfahren die Bedeutung von Wörtern über verschiedene Sinne, entdecken die Geräuschvielfalt ihres Körpers oder üben den Umgang mit Instrumenten.

Vorgefertigte Spielsachen und Bastelangebote, Kinderprogramme zum Konsumieren etc. sind kein guter Nährboden für die Kreativität, sie lassen wenig Spielraum für die eigene Fantasie. Deshalb schaffen wir im Gädemji einen Rahmen, in welchem sich jedes Kind in seiner Kreativität entfalten kann: Durch anregende Räume, Materialien und pädagogisch sinnvolles Spielmaterial, welche immer wieder bearbeitet und umfunktioniert werden können und zum Forschen, Experimentieren und Ausprobieren einladen. Sie erhalten von uns den Freiraum, die Zeit und Ermutigung in ihrem Tun. Der Prozess ist uns von Wichtigkeit und jedes entstandene Werk in sich richtig und gut, wie das Kind es bestimmt. Der Weg ist das Ziel.

Bei uns dürfen die Kinder ganzheitliche Lernerfahrungen sammeln, indem sie durch Sehen, Hören, Anfassen, Schmecken, Ausprobieren verschiedenste Sinneseindrücke erleben. **Unser Motto «weniger ist mehr»** ist uns wichtig, da die Kinder durch zu viele Angebote in ihren Entscheidungen überfordert sind und eine Reizüberforderung entsteht.



Kindertagesstätte Gädemji - Haus Fliana - Landstrasse 193 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

Wir sind Vorbilder und lassen uns von den Kindern gerne anstecken und mit ihnen auf Entdeckungsfahrt gehen. Wir ermutigen sie Neues auszuprobieren, Dingen auf den Grund zu gehen und freuen uns mit ihnen über Erlebnisse.

1.5 Achtsamkeit

Wir nehmen uns bewusst Zeit innezuhalten, zu beobachten, warten, zulassen, vertrauen und staunen. Gedanken und Gefühle haben Platz, damit jedes Kind seine Potenziale entfalten kann. Durch Achtsamkeit werden die Kinder in ihrer Resilienz nachhaltig gestärkt. Wir sind Vorbilder, indem wir achtsam, fürsorglich und mitfühlend mit uns selbst und unseren Mitmenschen umgehen. Wir zeigen Interesse an unserem Gegenüber und schätzen den Moment der Interaktion. Wir zeigen Dankbarkeit.

Ein wichtiger Grundstein für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen ist die Ernährung. Für uns ist Essen mehr als nur Nahrungsaufnahme. Essen ist ein Genuss und soll in erster Linie Freude bereiten. In Gemeinschaft geniessen wir eine gesunde und ausgewogene Küche. Jedes Kind ist eingeladen zum Ausprobieren und Neues kennenzulernen. Das Kind selbst bestimmt was und wieviel es essen möchte. Es gibt Wasser und ungesüssten Tee zum Trinken. Jedes Kind hat seine persönliche Trinkflasche mit Wasser den ganzen Tag griffbereit.

Die Körperpflege und Hygiene ist eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit. Wir schaffen eine angenehme Atmosphäre und achten darauf, dass sich die Kinder bei der Pflege wohlfühlen, ihren Körper bewusst und mit Freude wahrnehmen. Wir nehmen uns Zeit für die Pflege, indem wir dem Kind alle Pflegehandlungen erklären/beschreiben, und animieren es zur Kooperation, z.B. Treppe zum Wickeltisch selbständig aufsteigen, Mithelfen beim Windel öffnen, Kleidungsstücke ausziehen etc. Im Vordergrund steht, dass die Kinder eigene Erfahrungen mit ihrem Körper machen können und zunehmend eigenständig werden, was ihnen hilft ein positives Selbstbild zu entwickeln, z.B. Hände waschen, Zähne putzen, etc. Kleinstkinder unterstützen wir in Absprache mit den Eltern beim Trockenwerden. Wir sind stolze Teilnehmer des Projektes «Purzelbaum Kita», inszeniert von Graubünden bewegt. Leben heisst sich bewegen und ist für eine gesunde Entwicklung elementar. Bei uns darf das natürliche Bewegungsbedürfnis ausgelebt und ein gesundes Körpergefühl entwickelt werden. In den Innenräumen bieten wir den Kindern verschiedene Materialien und Möbel zur kreativen Betätigung an. Die Balance zur Bewegung ist die Entspannung und auch für dieses Bedürfnis nehmen wir uns Zeit und Raum im Kita Alltag. Ebenso geniessen wir es, mindestens einmal pro Tag nach draussen zu gehen und die Natur und Witterung mit unseren Sinnen zu erleben. Unsere Aktivitäten sind bedürfnisorientiert und die Kinder erhalten alters- und entwicklungsangepasst ein Mitbestimmungsrecht.

1.6 Geborgenheit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kita ist ein wichtiger Grundstein für das Wohlbefinden des Kindes. Ein positiver und intensiver Gedanken- und Informationsaustausch über aktuelle Themen ist wichtig. Dieser Austausch findet bei uns in Form von Tür- und Angelgesprächen statt, sowie im Rahmen eines Standortgespräches. An der Infowand befinden sich aktuelle News wie Menüplan, Anlässe etc. Ebenfalls nutzen wir zur Schonung der Umwelt die digitale Post.



Kindertagesstätte Gädemji - Haus Fliana - Landstrasse 193 - 7250 Klosters



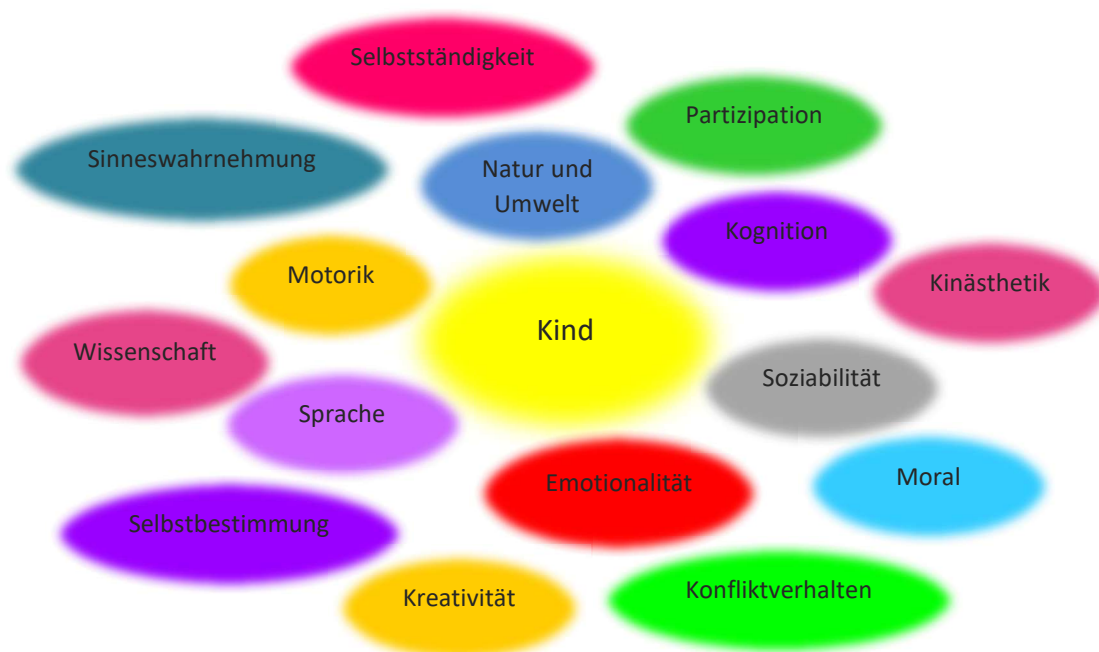
www.kita-klosters.ch

Sofern erwünscht beraten und unterstützen wir die Eltern bei Erziehungsfragen. Zur Weiterentwicklung und Qualitätsüberprüfung ist uns die Meinung der Eltern und Kooperationspartner wichtig. Die Vertraulichkeit und der Datenschutz sind garantiert, alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht.

Bereits zu Beginn beim Kita Eintritt achten wir auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes und seiner Familie und passen die Eingewöhnungszeit individuell an. Die Einhaltung unseres Eingewöhnungskonzeptes, welches allen Eltern zu Beginn abgegeben und besprochen wird, ist für uns von grösster Wichtigkeit.

Es ist uns wichtig, zu Kind und Eltern eine Vertrauensbasis aufzubauen und genügend Zeit einzuplanen. Erst nach dieser Entwicklung findet eine kontinuierliche Ablösung gegenüber den bekannten Vertrauenspersonen statt. Babys und Kleinkinder, die sich noch nicht selbständig äussern können, werden nicht von Schnupperlehrlingen oder neuen Mitarbeitenden betreut. Sie haben mit dem bestehenden Team bereits genügend Bezugspersonen.

Im Gädemji ist es gemütlich - eine Atmosphäre, in der sich Klein und Gross wohl und geborgen fühlen. Bei der Raumgestaltung achten wir auf unser Motto: «Weniger ist mehr.» Die Räume wirken harmonisch und strahlen eine Einheit aus. Die liebevoll präsentierten Spielangebote und Dekorationen entsprechen den aktuellen Bedürfnissen und verschiedenen Entwicklungsbereichen der Kindergruppe. Das Freispiel ist ein zentraler Bestandteil in unserem Tagesablauf. Die Kinder erhalten Möglichkeiten zur Bewegung, Entspannung sowie ungestörtem Spiel, Raum für die Entfaltung ihrer Kreativität und Fantasie.





Kindertagesstätte Gädemji - Haus Flana - Landstrasse 193 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

Unter Bildung verstehen wir die selbstgesteuerte Auseinandersetzung des Kindes mit seiner Umwelt.

Alles, was ein Kind tut, ist Spiel. Im Spiel setzt sich das Kind mit sich selbst, mit der Situation, in der es lebt, mit der Gruppe und mit verschiedenen Materialien auseinander. Im Spiel lernt es Spass, Ernst und Vergnügen, auch Frustrationsmomente und erarbeitet Lösungsstrategien dazu. In den Räumlichkeiten gestalten die Kinder ihre Lernprozesse selbständig. Betreuung und Erziehung bedeuten die Kinder in ihren individuellen Bildungs- und Entwicklungsprozessen zu unterstützen.

Wir bieten den verlässlichen Rahmen, die Gestaltung einer anregenden, bedürfnisgerechten Bildungsumwelt.

Wir sind aufmerksam und nehmen, wenn immer möglich, auch spontane Ideen und Inputs der Kinder auf. Das Kind entscheidet, was es tun möchte, dann wird es sich intensiver damit beschäftigen. Langeweile sehen wir als Chance der Weiterentwicklung. Durch Langeweile gibt es Zeit, um Erlebtes zu verarbeiten und man kommt auf neue Ideen. Wir sind verantwortlich für die Sicherstellung und Befriedigung der existenziellen Grundbedürfnisse der Kinder, z.B. Schutz vor Gefahren, Pflege, Ernährung, emotionale Zuwendung und für den Aufbau von wichtigen persönlichen Beziehungen.

Neben dem Freispiel sind auch geführte Sequenzen von grosser Wichtigkeit. Wir fördern die Kinder gezielt. Dadurch erhalten die Kinder Raum, um Erworbenes zu vertiefen und Neues auszuprobieren. Es werden bewusst Gruppenkonstellationen geschaffen, um Kontakte zu ermöglichen.

Das Einhalten von Regeln, das Wahrnehmen von Grenzen und die Orientierung an Strukturen bildet hierbei eine wichtige Basis, um sich in einer Gemeinschaft wohl fühlen zu können. Auch der Umgang



mit Konflikten muss und darf bei uns erlernt werden. Je nach Alter und Entwicklungsstand üben die Kinder dies bereits selbständig oder wir bieten ihnen - falls nötig - Hilfestellung bei der Konfliktbewältigung.

Unser Tagesablauf ist bereichert mit immer wiederkehrenden Ritualen und Aktivitäten. Diese Routine ist wichtig und wertvoll für Kleinkinder, sie geben ihnen die nötige Orientierung und Geborgenheit. Auch Ruhephasen werden nach Sequenzen der Bewegung bewusst eingeplant, dies ist sehr wichtig und gibt ein Gefühl der Geborgenheit.

1.7 Freude

«Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur» Albert Einstein (1879-1955)

Die Fähigkeit der Gegenwärtigkeit bringt jedes Kind mit. Die Aufmerksamkeit und alle Sinne sind im Hier und Jetzt und erleben den Zauber des Augenblicks. Wir sind dankbar für dieses Geschenk und nehmen uns bewusst Zeit und Raum, um mit den Kindern kleinen und grossen Wundern des Lebens mit Freude und Dankbarkeit zu begegnen und gemeinsam Spass zu haben.



Kindertagesstätte Gädemji - Haus Fliana - Landstrasse 193 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

1.8 Qualität

Die Kita Gädemji verfügt über eine Betriebsbewilligung und arbeitet nach den Qualitätsrichtlinien des Sozialamtes Graubünden. Es finden regelmässige Überprüfungen statt.

Unser Personal- und Betreuungsschlüssel, v.a. an pädagogisch ausgebildetem Personal ist hoch, wir bieten eine hohe Betreuungsqualität. Wir sind ein Ausbildungsbetrieb, denn durch das Ausbilden von Lernenden sichern wir den Erhalt und die Weiterentwicklung von gut ausgebildeten Fachkräften.

Die Wertschätzungskultur bildet das Fundament unserer Arbeit. Als Vorbilder leben wir eine offene und ehrliche Kommunikation. Ein konstruktives Feedback sehen wir als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung. Regelmässig findet ein fachlicher Austausch statt, Situationen und Handlungen unserer Arbeit werden transparent reflektiert. Bei Prozessen ist das aktive Mitwirken aller Mitarbeitenden geschätzt. Eine stetige Weiterentwicklung ist uns wichtig. Wir setzen die Vielfalt der Ressourcen gezielt ein. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen sind in der Stellenbeschreibung für jede Mitarbeiterin schriftlich geregelt. Es finden regelmässig interne Weiterbildungen und Mitarbeitergespräche statt.

Prävention Grenzverletzungen: Der Schutz und die Wahrung der Integrität aller Kinder und Mitarbeitenden sind Grundrechte. Zur Prävention wird das Thema Grenzverletzungen im Team regelmässig reflektiert. Der Bündner Standard (www.buendner-standard.ch) sowie unsere betriebliche Präzisierung bilden die Grundlage. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, diese Grundrechte zu wahren und bei Beobachtungen von grenzverletzendem Verhalten unverzüglich die Kita Leitung einzubeziehen. Die Mitarbeitenden unterzeichnen bei Arbeitsbeginn eine betriebsinterne Verpflichtungserklärung des Verhaltenskodexes in Bezug sexueller Gewalt in Kindertagesstätten. Strafregister und Personalauszug werden eingefordert.

Prävention Notfälle: Die Sicherheit der uns anvertrauten Kinder zu gewähren ist grundlegend für unsere Arbeit. Die Innen- und Aussenräume entsprechen den Sicherheitsrichtlinien für Kleinkinder. Die MitarbeiterInnen werden in unser Notfallkonzept eingeführt und regelmässig in den Erste Hilfe Massnahmen geschult.

Prävention Arbeitssicherheit: Die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind uns sehr wichtig.

Eine professionelle pädagogische Arbeit erfordert eine ständige Evaluation des eigenen Handelns, eine regelmässige Überprüfung der Konzepte und eine sorgfältige Auseinandersetzung mit neuen Erkenntnissen.

Da werden Hände sein, die dich tragen und Arme, in denen du sicher bist und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen, dass du willkommen bist.

Khalil Gibran